

# Risikogruppe und Arbeit

**Beitrag von „Wollsocken80“ vom 28. Mai 2020 11:50**

## Zitat von Fraggles

Ich finde, dass diese neuen spezifischen Atteste eben Unterstellungen auch verhindern.

Jetzt mal von nicht-Risiko-Mensch zu nicht-Risiko-Mensch: Unterstellungen gibt es nur, wenn es Leute gibt, die unterstellen. Es geht Dich grundsätzlich einen feuchten Hasenpfurz an ob Leute krank sind und/oder ob sie auch ein Arztzeugnis dafür haben. Bei uns läuft es nach wie vor primär über Selbstdeklaration und nur im Ausnahmefall kann die Schulleitung ein Arztzeugnis einfordern. Normalerweise kennen sie Schulleitungen ihr Kollegium aber ausreichend gut um zu wissen, wer chronisch vorbelastet ist. Ich als Lehrperson und Kollegin habe damit nullkommagarnichts zu tun. Sollte ich für irgendjemanden eine Stellvertretung übernehmen müssen, dann wird die selbstverständlich bezahlt. Und wenn meine Stundenbuchhaltung schon voll ist, dann ist es Aufgabe meiner Schulleitung, eine externe Stellvertretung zu organisieren. Und damit bin ich auch schon wieder raus aus der Diskussion, denn ich bin ja ein nicht-Risiko-Mensch.